

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 4 (1882)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalts-Verzeichniß.

1882

## Nr. 1.

Aufruf zur Gründung eines schweizerischen Kindergarten-Vereins.  
Um heimischen Herde.  
Die Reformen in den häuslichen Arbeiten.  
Die wirtschaftlichen Zustände der französischen Waldenser-Thaler.  
Für die Käthe: Kartoffelkäthe. — Mehlkrei.  
Brändleig. — Kartoffelkäthe von Gemüsen.  
Rückliche Rezepte: Hände geschmeidig zu machen.  
Bereitung von flüssigem Leim. — Das Wohltheilwollen Kleidungstück.  
Beim sterbenkranken Kind. (Gedicht.)  
Feuilleton: Kein Herz.  
Abgerissene Gedanken. — Literatur.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 2.

Statuten des schweizer. Kindergarten-Vereins.  
Die Reformen in den häuslichen Arbeiten: Die Garfüthe der jungen Haushfrau. (Schluß.)  
Gutwas über das Nachschlagen in medizinischen Handbüchern.  
† Dr. philos. Joh. Jaf. Mendel.  
Kleine Mittheilungen.  
Für die Käthe: Formen auszustreichen. — Ein gutes Backfett. — Kastanienkäthe.  
Rückliche Rezepte: Gegen Keuchhusten. — Ein Ertrag für die Nachtlampe. — Die Benützung des Celpapiers bei der Blumenzucht. — Papier unverbrennbar zu machen. — Sägespäne zur Klotherrenreinigung.  
Die Gartengeschäfte im Januar. — Literatur.  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Der jungen Männer Klage. (Gedicht.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 3.

Die Verhandlungen der Kantonsgerichte in unserm Tagesblättern mit Rücksicht auf die Zeitungen leidende Jugend.  
Wirthshausleben und Familie. (Fortsetzung.)  
Die Behandlung unserer Leibwäsche.  
Zur Geschichte des Brobbekens.  
Für den Blumengarten.  
Kleine Notizen.  
An unseres Kindes Sterbehett. (Gedicht.)  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 4.

Wirthshausleben und Familie. (Fortsetzung.)  
Das Feuerannähen mit Petrol.  
Geht hin und thuet desgleichen!  
Waisenhaus — Privatfamilie. (Gedantenspäne über Verpflegung armer und Waisenkinder.)  
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.  
Englisches Theebrot. — Die Milchpreise in der Schweiz.  
Des Kindes Tagewert. (Gedicht.)  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Im Unglück. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 5.

Leine Ordnung, siehe sie — Ordnung spart Dir Zeit und Müh'.  
Wirthshausleben und Familie. (Fortsetzung.)  
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.  
Kleine Notizen. — Abgerissene Gedanken.  
Rückliche Rezepte: Wäschewämmme zu reinigen.  
Blechmittel für gelb gewordene Wäsche.  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Selbstbau. (Gedicht.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 6.

Zum Kapitel der Dienstbotenküchen.  
Wirthshausleben und Familie. (Schluß.)  
Unsere Töchter und ihre Zukunft.  
Ein Haussfreund zum Meuchelmörder.  
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.  
Kleine Notizen. — Liebestrost. (Gedicht.)  
Gartenarbeiten im Februar.  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 7.

Die Bildungsanstalt für Kindergartenrinnen in St. Gallen.  
Zum Kapitel der Dienstbotenküchen. (Schluß.)  
Unsere Töchter und ihre Zukunft. (Schluß.)  
Koch-Rezept zum Universal-Kochtopf.  
Die rohe Zubereitung des Stocfisches.  
Kleine Mittheilungen. — Chremmeldungen.  
Abgerissene Gedanken. — Nachrühm. (Gedicht.)  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 8.

† Mutter Wehrli.  
Die Impf-Frage vor dem Forum des schlichten Frauenverbandes.  
Der „Holzhalter“ in der Käthe.  
Die Nähmaschine in der Familie.  
Für die Witwe Friedrich Fröbel's!  
Kleine Mittheilungen. — Frühstückstüchli.  
Das jähnliche Bild. (Gedicht.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 9.

† Maria vom Berg. (Gedicht.)  
† Mutter Wehrli. (Schluß.)  
Pädagogische Grundzüge des Töchter-Bildungs- und Erziehungs-Institutes zu Erfurt i. Th.  
Ein Verein zur Rettung und Erziehung minderrenner weiblicher Strafentlassener.  
Wie ehen wir?  
Die Zitrone.  
Kleine Mittheilungen. — Verschiedenes.  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 10.

Die Frauen verdienen Staatshülfe.  
Das Dogma der Unfehlbarkeit der Kirche und das Dogma der Unfehlbarkeit der Medizin.  
Der Impfzwang. (Von einer Bindnerin.)  
Der Garten- und Gemüsebau unserer Zeit. (Von M. Bächtold.)  
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 11.

Die Frauen verdienen Staatshülfe. (Schluß.)  
Die Ausbildung von Krankenpflegerinnen.  
Der Impfzwang. (Schluß.)  
Der Garten- u. Gemüsebau unserer Zeit. (Fort.)  
Fröbel-Teier. — Im März. (Gedicht.)  
Für Käthe und Haushalt: Aufzug. — Backpulver.  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 12.

Über das Reden und Schweigen in der Ghe. Kunst und Frauenarbeit.  
Ein Gang durch die Speiseanstalt in Berlin.  
Der Garten- und Gemüsebau unserer Zeit. (Schluß.)  
Zur Fröbel-Teier. — Kleine Mittheilungen.  
Pianino-Lampen. — Pitante Omelette.  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 13.

Die Osterfreuden.  
Die weiblichen Handarbeiten.  
Das Taufen.  
Zur hunderterjährigen Fröbelfeier.  
Der Eßig.  
Für Käthe und Haushalt: Hülsenfrüchte.  
Abgerissene Gedanken.  
Der erste Frühlingsgang. (Gedicht.)  
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 14.

Was das Samenkorn uns lehrt.  
Was soll nun aus dem Mädeln werden? (Eine Osterfrage.)  
Die Auswanderung.

## Nr. 15.

Das Speise-Del.  
Der Gefundheitszustand in der Schweiz.  
Neue Kurorte.  
Kleine Mittheilungen. — Verschiedenes.  
Rückliche Rezepte: Stilung des Nasenblutens.  
Koch-Rezept zum Universal-Kochtopf.  
Die rohe Zubereitung des Stocfisches.  
Kleine Mittheilungen. — Chremmeldungen.  
Abgerissene Gedanken. — Nachrühm. (Gedicht.)  
Feuilleton: Kein Herz. (Schluß.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 16.

Die Bedeutung von Friedrich Fröbel's Kindergarten.  
Die Bestimmungen des neuen Seuchengebietes über den Impfzwang. (Von Dr. Füri.)  
Warme Fuße.  
Gartenbaukünste. — Die künstliche Ernährung der Pflanzen.  
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken.  
Kleine Mittheilungen.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 17.

„Kinder gut erziehen ist eine gewaltige Aufgabe!“  
Die Bestimmungen des neuen Seuchengebietes über den Impfzwang. (Schluß.)  
Anleitung zur Aussaat und Pflanzung der Gemüse.  
Hornspäne als Blumen-Dünger.  
Die Veränderung der Milch in den Milchfläschchen.  
Über die Werbung des Oeles im Haushalte.  
Schluß den Bögen.  
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken (Fort.)  
Zum 21. April 1782.  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 18.

Ein Feuer zu groß und ein Ofen zu warm: kennzeichnet die Haushfrau — daß Gott erbarmt!  
Der Fröbeltag.  
Die Ohren der Schulkinder.  
Anleitung zur Aussaat und Pflanzung der Gemüse. (Fortsetzung.)  
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. (Fort.)  
Never das Raufen unter den Bienen.  
Überzählige Frauen. — Frühlings-Mahmungen.  
Kleine Mittheilungen.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 19.

Reflexionen eines impf-freundlichen Arztes. (Von Dr. med. G. Gaster.)  
Die Blutarmuth der Kinder. (Schluß.)  
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Von Gärtner Bächtold.)  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Von der Wärme.  
Gartenarbeiten im Mai.  
Feuilleton: Das Haus am Markt.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 20.

Über Ferienversorgung.  
Reflexionen eines impf-freundlichen Arztes. (Schluß.)  
Ein müttlerisches Dankeswort. — Stille Freuden.  
Die Zubereitung und Aufbewahrung der Butter.  
Vorbereitung von nachgebildetem Parmesan-Käse.  
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fort.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 21.

Über die Verjüngung verwahrloster Kinder.  
† Mutter Stuck.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Luft.  
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Fortsetzung.)  
Die Behandlung der Frühlingstleider.  
Die „Illustrirte Frauen-Zeitung“ in Berlin.  
Öffentliche Antwort. (Von Pfr. Zollitofer.)  
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fort.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 22.

Frauen-Arbeit im Ausland.  
Ein beachtenswerter Wint für Haushrauen.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Luft. (Schluß.)  
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Schluß.)  
Für die Käthe: Linsen mit Rindfleisch. — Saurer Linsen.  
Zubereitung des Maitrants.  
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fort.)  
Der Wanderer und der Strom. (Gedicht.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 23.

Komm', Sonne, mach' die Fenster auf — und leucht' in die Gelen,  
Wo Dummheit nach und Unverstand — im Zwielicht sich verstecken!  
Biographie eines Lehrerlebens.  
Die Frau muß sich jung erhalten.  
Die Erholungsstation für Kinder am Aegerisee.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wäffer.  
Gartenarbeit im Juni. — Blumengarten.  
Baumgarten. — Gegen Schildläuse, Regenwürmer, Erdläuse.  
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fort.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 24.

Im Juni.  
Ein gefährlicher Fortschritt.  
Biographie eines Lehrerlebens. (Schluß.)  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Beheizung der Wohnräume und die Brennmaterialien.  
Rückliche Rezepte: Trüber Wein. — Tintenflecken. — Blasen an den Füßen.  
Entzündung. (Gedicht.)  
Literatur. (Garten-Kalender.)  
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fort.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 25.

Die Rose. (Gedicht.)  
Die Magde-Bildungsanstalt in Bern.  
Die einheimischen Küchenkräuter und deren Verwendung.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Beheizung ic. (Fortsetzung.)  
Rückliche Rezepte: Umgeßchlagener Wein.  
„Hermann und Dorothea“. (Gedicht.)  
Abgerissene Gedanken. — Kleine Mittheilungen.  
Öffentliche Antwort der Redaktion.  
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fort.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 26.

Die Werthlosigkeit der Impfung.  
Gesundheits-Kostüm für Mädchen und Frauen.  
Sanitäres über Küchengeräthe.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Beheizung ic. (Schluß.)  
Die Frauen-Arbeitschule in Zürich.  
Memento! —  
Rückliche Rezepte: Hleder als Schuhwickelpflanze. — Das Reinigen von Silbergezeug.  
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.  
Wenn Du ein tiefes Leid erfahren. (Gedicht.)  
Gartenarbeiten im Juli.  
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fort.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 27.

Auch eine erste Zeitfrage.  
Die neue Orthographie vor dem Forum des schlichten Frauenverstandes.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Beleuchtung der Wohnräume.  
Ferien-Kolonien. — Kleine Mittheilungen.  
Nützliche Rezepte: Benutzung der unreifen Apfels.  
Kopfsalat im Herbst. — Vorrichtung zum Filtern. — Kitt für Petroleum-Lampen.  
Das Wachsen von Wachstuch.  
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Schluß.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 28.

Auf Abzählgung.  
Der Kindergarten und die Schule.  
„Unser Töchter und ihre Zukunft.“  
Beiträge z. Haushaltungslehre: Der Feuerherd.  
Kleine Mittheilungen. — Literatur.  
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Von Emma Loden.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 29.

Der Kaffee als Urheber des Alkoholismus.  
Zur Rechtstreitigkeit.  
Verehrlicher Wunsch eines verständigen Jünglings.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kochgerüsse.  
Kirchenhochmessen. — Erdbeer-Creme.  
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Fortsetzung.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 30.

Impfzwang und Menschenrecht vom einfachen Frauenstandpunkte aus.  
Der Kindergarten und die Schule. (Fortsetzung.)  
Ein Stück öffentlicher Gesundheitspflege.  
Für die Küche: Verwertung der Einweih. — Johannisbeermarmelade &c. — Die Behandlung saurer Früchte beim Einnähen.  
Mondnacht. (Gedicht.)  
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Fortsetzung.)  
Kleine Mittheilungen.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 31.

Das Epidemien-Gesetz (deffen Verwerfung.)  
Der Kindergarten und die Schule. (Schluß.)  
Rauch in der Küche.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Anlage und Einrichtung der Wohnräume.  
Nützliche Rezepte: Wanzenvertilgung. — Vertreibung der Ameisen. — Rossflecken in der Wäsche.  
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Schluß.)  
Kleine Mittheilungen. — Literatur.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 32.

O, freu' Dich, Mutter, Deines Kindes!  
Zur Erwerbsfrage der Frauen. (Von Direktor Karl Weiß in Erfurt.)  
Rettung und Erziehung weiblicher Strafentlassener im minorenem Alter.  
Zur Auswanderungsfrage.  
Kleine Mittheilungen. (Weibliche Aerzte.)  
Für Küche und Haus: Junge Rüben. — Gejüelter Wirsing. — Krautstiel als Gemüse.  
Gedämpfte Gurken. — Kürbisbrei.  
Sonntagsmorgen auf dem Thunersee. (Gedicht.)  
Feuilleton: Weibliche Erziehung in China.  
Abgerissene Gedanken. — Literatur.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 33.

Die Frau soll haushalten! (Von K. Weiß.)  
Zur Erwerbsfrage der Frauen. (Schluß.)  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Küche und die Vorrathskammer.  
Normal-Strümpfe.  
Kleine Mittheilungen: Impf-Drage. — Verwendung weiblicher Kräfte.  
Gartenarbeiten im August.  
Feuilleton: Kunst und Brod.  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 34.

Die Kultur der Weiblichkeit.  
Das Glück.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Der Keller.  
Die Dachstühmern.  
Zwei neue praktische Fabrikate.  
Die Persees und ihre Kultur.  
Für Küche und Haus: Aufbewahrung grüner Erbsen. — Eier mit matelote.  
Lob der Mutter. (Gedicht.)  
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 35.

Die Beischleherin.  
Ueber das Einnähen von Früchten und Gemüsen.  
Ein Schületoft in einer Frauen-Zeitung.  
Die Frauen und deren Mithilfe in landwirtschaftlichen Verbindungen.  
Für den Garten: Ameisen. — Pflanzen, vom Frost betroffen.  
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.  
Literatur („Schweizer-Dütsch“).  
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 36.

Der Schweizer Frauen-Verband.  
Beobachtungen über die Fremden-Industrie.  
Rettungsanstalt Sonnenberg.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Reinen der Wohnräume.  
Der Kindergarteninnenturz in St. Gallen.  
Für Küche und Haus: Binneres Kochgehirn.  
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.  
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 37.

Zum eidgenössischen Bettag.  
Herbstgedanken einer Frau.  
Frauen-Emanzipation.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Ernährung.  
Folgen des Heiß-Trinkens und -Eßens.  
Die Spinnstühle.  
Für den Garten: Die Bohnen lange fragend zu erbalten. — Unterdrückung des Graswuchses auf Wegen.  
Für Küche und Haus: Messingpfannen. — Auslaufröste am Schüttstein.  
Kleine Mittheilungen. — Literatur.  
Aus „Schweizer-Dütsch“: D' Frau Sonn.  
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 38.

In der Tüchtigkeit der Hausfrau liegen die Geheimnisse eines wohlbestellten Familienlebens.  
Zum Kapitel der Ferienversorgung.  
Einige Gedanken über die bayerische Landesausstellung in Nürnberg. (Von Geßw. Boos.)  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Ernährung. (Fortsetzung.)  
Ueber das Zersägen der Zähne.  
Aus „Schweizer-Dütsch“: Das Weißbad.  
Luzern. Bei den drei Linden. (Gedicht.)  
Literatur: „Schweizerischer Bauern-Kalender“.  
Feuilleton: Kunst und Brod. (Schluß.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 39.

Einige Gedanken über die bayerische Landesausstellung in Nürnberg. (Schluß.)  
Ueber die sozialen Pflichten der Familie.  
Ueber das Zersägen der Zähne. Die schlechte Pflege.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Ernährung. (Schluß.)  
Kleine Mittheilungen. — Literatur.  
Herbstgebräuch. (Gedicht.)  
Feuilleton: Das Leben in Uruguay.  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 40.

Der Schweizer Frauen-Verband.  
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Das unbeschämte Recht der Eheleichterung.)  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Einige allgemeine Gesundheitsregeln.  
Ein Stück Böllerfunde.  
† Wittwe Linföhn.

### Nr. 34.

Gedanken einer Frau vom Lande.  
Zur Notiz an unsere freundlichen Leserinnen.  
Für Küche und Haus: Das Frischerhalten der Apfel.

Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.

Feuilleton: Der alten Mühme Myrtenstock.

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 41.

Am Samstag.  
Korrespondenz aus Winterthur: Die Überbildung unserer Kinder mit Hausaufgaben.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Einige allgemeine Gesundheitsregeln. (Fortsetzung.)  
Was eine Frau vermag.  
Kleine Mittheilungen: Fortbildungsschule für Töchter in Herisau.

Eigenheim. (Gedicht.)

Feuilleton: Der alten Mühme Myrtenstock.

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 42.

Kann die Mutter ihre Knaben ohne männlichen Einfluß richtig erziehen?  
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Das Triften.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kennzeichen einer guten Qualität der Nährmittel.

Eine neue Milch-Conserve.

Kleine Mittheilungen: Die Bäuerinanstalt in Wildhaus.

Die stillen Voten. (Gedicht.)

Abgerissene Gedanken (von P. K. Rosegger).

Feuilleton: Der alten Mühme Myrtenstock.

(Schluß.)

Gesellschaftsbildung und Thierschutz. (Von Metta Wellmer.)

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 43.

Wie und wann wir beten.  
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Dienstbotenverhältnisse.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kennzeichen einer guten Qualität der Nährmittel.

(Schluß.)

Für Küche und Haus: Backett oder Früchte.

Aus „Schweizer-Dütsch“: Ausicht von Walzenhausen.

Kleine Mittheilungen: Verein zur Erziehung armer Kinder.

Feuilleton: Zwei Frauen.

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 44.

An eine Mutter. (Gedicht.)

Die Nothwendigkeit weiblicher Fortbildungsschulen. (Von J. Rohner.)

Korrespondenz aus dem Aargau. (Fürsorge für Arme und Kränke.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung verschiedener Lebensmittel.

Für Küche und Haus: Das Alter der Gänse zu erkennen. — Traubenaufbewahrung. — Quitten. — Gelée.

Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.

Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 45.

Ein Zeitbild.

Eine Mahnung an Eltern und Gesundheitsbehörden.

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.)

Wie und wann wir beten.

Mädchen-Erziehung und Frauenbildung.

Kleine Mittheilungen: Die Strumpfwaren-Branche.

Für Küche und Haus: Quitten-Compote. — Konservierung des Schuhwerts.

Kleine Mittheilungen. — Literatur.

Feuilleton: Das Leben in Uruguay.

Abgerissene Gedanken. — Literatur.

Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 46.

Das Weib im Handel.

Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Die Lehrlingsfrage.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.)

Beachtenswerthe Literatur.

Regeln beim Backen.

Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 47.

Nützliche Rezepte: Prüfung auf Verfälschung  
schwarzer Teede &c.

Wie Kinder beten.

Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 47.

Des Kindes Erwachen. (Gedicht.)

Ein Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied.  
Ueber die sozialen Pflichten der Familie: Luxus und Luxusarbeiten.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.)

Giftige Garderobe.

Die richtige Abhärtung bei der Jugend.

Des Vogelins Bitte. (Gedicht.)

Nützliche Rezepte: Gegen Diphtheritis.

Feuilleton: Zwei Frauen. (Schluß.)

Abgerissene Gedanken.

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 48.

Die Rechte der Frauen in England.

Wenn sich die Kinder fürchten.

Was Männer wünschen!

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Schluß.)

Für Küche und Haus: Backpulver.

Nützliche Rezepte: Kitten von Glas. Steinqui &c.

Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell“.

(Vortrag v. Direktor Karl Weiß aus Erfurt.)

Mutterglück. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken.

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 49.

Christliche Liebe wurzelt im Hause!

Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Material für fleißige Hände zu erproblicher Arbeit.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesen der Milchwirtschaft.

Das alleinlebende Mädchen und die Gesellschaft (von J. B. Grüter).

Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.

Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell“.

(Fortsetzung.)

Einer trauernden Mutter. (Sonett.)

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 50.

Bitte um Häute für die Überflutheten! (Von Marie Dahm-Thomas.)

Wann sollen wir unsere Kinder zur Schule schicken?

Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesen der Milchwirtschaft. (Fortsetzung.)

Das alleinlebende Mädchen und die Gesellschaft. (Schluß.)

Jugend-Schriften (von Johanna Wollmann).

Wollt ich meine Tochter plazieren?

Offene Antwort eines jungen Mädchens auf: „Was Männer wünschen“.

Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell“.

(Fortsetzung.)

Ein Wort über die Ehe.

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 51.

Weihnachten!

Stimmen über unser Frauen-Programm.

Mit Thränen nicht beweint Du ic.

Kleinigkeiten für die Festtische.

Christabend. (Gedicht.)

Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell“.

(Schluß.)

Einem stolzen Mädchen. (Gedicht.)

Abgerissene Gedanken.

Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 52.

Beim Jahresende.

Vortrag für unsere Mädchenprimarklassen.

Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Verwaltung von Krankenhäusern, Besserungsanstalten, Schulinspektionen, Strafhäusern, Spitälern u. s. w.)

Vom Markttag in Chur.

Nützliche Rezepte: Kitten von Porzellan &c.

Blumen für die liebe Jugend.

Die Braut. (Gedicht.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesen der Milchwirtschaft. (Schluß.)

Gebet. (Gedicht.)

Abgerissene Gedanken.

Briefkasten. — Inserate.